



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Num. 30. Anno 1700.

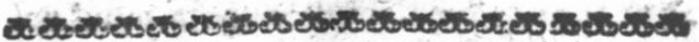
1700

Num. 30. Anno 1700.

Salzburgische Ordinari-

Zeitungen

Auf Wienn.



Auf Wienn / den 24. Julij.



Im vergangenen Sonn-
tag Vormittag haben sich
die gesambte Kayserl. als Kd-
nigl. Majest. mit allerseits
Erzherzogl. hohen Herr-
schaften bey denen PP. Caro-
meliten jenseits der Schlags-
brucken eingefunden / in der
Kirchen daselbst / in Bey-

wohnung eines Musicalischen solemnen Hoch-
Ampts der Heil. Mess / das Scapulier-Fest hoch-
seyerlich celebriert / nach geendigtem solchen / mit-
hin in dem alldasigen Refectorio zu Mittag gespei-
set / wie auch / nach Allergnädigst beliebten Diver-
tissement / darauff der Vesper / folgendes der Lehr-
reichen Predigt (welche P. Kilian / selbigen Ordens

89

Prie-

Priester Lobwürdig gehalten) zuletzt aber der / un-
ter Trompeten und Paukenschall jährlich halten-
den schönen Proceſſion / in eigenen Allerhöchſten
Verſohnen höchſt außerbaulich bengetohnt / und
als allerſeits höchſte Herrſchaften gegen 8. Uhr
Abends mit Dero Hoffſtätten und völligen Leib-
Quardien nach der Kayſerl Favorita zurück paſ-
ſierten / wurden Selbte unweit der Schlagbrücken /
durch die anweſende Türcken mit einer Muſic von
Schallmeyern / Trompeten / kleinen und groſſen
Pauken beehrt / und mithin auß Türckiſche Weiſß
groſſes Geſchrey gehört. Sonſten hatte der ge-
genwärtige Türckiſche Poſtſchaffter dieſer Tagen
ſchon mehrmalen verſchiedene Türcken von ſeiner
Suite zu Waſſer nach Türckey zurück abgeſchickt /
mit denen auch / wie verlauten will / einige / ſo den
Chriſtlichen Glauben bereits angenommen gehabt /
nachgehends aber zu den Türcken ſich ſalviret / mit-
abgefahren ſeyn ſollen. Gemelter Poſtſchaffter
dörffte / allem Anſehen nach / nicht in die Länge mehr
dahier ſubſiſtiren / ſondern in kurzer Zeit ſeine Rück-
reiſ in Türckey antretten / alſermaffen an denen be-
nöthigten Schiffen / mit welchen er zurück gehen
ſollte / bereits ſtard gearbeitet wird. Indeffen
iſt auch am verwichenen Sonntag auß Con-
ſtan

stantinopel ein Expreßer dahier arriuiert / mit
Schreiben vom 25. passato datierter / in welchen
vermeldet wird / daß Ihro Excell. Hr. Graff von
Dettingen einen ungemeynen Exceß / zu Erledigung
deren / in der Türckey gefangenen Christen / anwen-
den thun / massen er nun über 500 derselben theils
über Belgrad / theils durch die Wallachey und Sie-
benbürgen heraußschicket / und auf würdlicher an-
hero Reiß begriffen seyn sollen / ungeachtet die Tür-
cken sehr grosse Difficultäten / in Ertheilung der
Paßporten / gemacht haben.

Den 21. dieses ist dahier Abends ein grosser
Tumult entstanden / und hat der muthwillige Pö-
bel ein Haus / darinnen lauter Juden wonbafft
seynd / mit Gewalt erbrochen / und geplündert / auch
andere grosse Exceß begangen / derentwegen nicht
allein 2. Schuldige gleich in flagranti ergriffen / und
etlich Stund darnach / andern zum Exempel / an das
Haus aufgehenckt / sondern auch ferners gehöriger
Ortthen anbefohlen worden / wider die Authores /
und Rädelführes zu inquiriren / und dieselbe zur ge-
höriger Straff zu ziehen.

Warschau / den 4. Julii.

Ein große Stuel junger Cavagliers / macht
sich fertig / Ihro Königl. Majest. nacher dero Arma-
da /

da/so allbereits in Littauen wird angelangt seyn/zu
begleiten; gestalten Nachricht eingelassen / daß
Herz General Steinau im Lager würcklich ange-
langt / und alle Anstalten zur Belagerung Riga/
vorkehren lasse. Und ob man zwar auff den Wo-
scowitz Succurs keine Reflexion zu machen hat/so
seynd jedanoch Se. Majest. mit einer solch vigo-
rosen Macht versehen/daß sie diese Campagne/ wann
die Schweden nicht anderst woher verstarckt wer-
den/offensive agiren können. Nach geendigten
Feldzug glaubt man / daß ein General-Land-Tag
intimirt: und mithin deliberirt werden solle / die
Republic dahin zu vermögen / wider Schweden
ein Krieg sich einzulassen / woran dann nicht zu
zweifeln/bevorderist/wann eine glückliche Campa-
gne erfolgt. Der Herzog von Churland rucket
auch mit seinen Troupen zur Königl. Armada/
welche sich immerdar vergrößert/ersagter Herzog
hat Ordre von Sr. Königl. Majest. erhalten / über
die Sächsische Völcker/ biß auff weitere Dispositi-
on/das Ober-Commando zu führen.

Es seynd auch zu haben 2. Extract: Schreiben/
Num. LX. und Num. LXI.